

Zu dieser Ausgabe

Der Krieg in der Ukraine erschüttert und beunruhigt die Menschen. Ganz besondere Herausforderungen stellt er der Schule und dort vor allem dem Politikunterricht. Der Sozialwissenschaftler (Uni Erfurt) und Lehrer für Sozialkunde und Geschichte *Christian Fischer* stellt sich hier den schwierigen Fragen: Wie soll mit der bei vielen Kindern und Jugendlichen ausgelösten Angst und Fassungslosigkeit im Unterricht umgegangen werden? Wie soll über den Krieg gesprochen werden? Auf auf moralischer Ebene? Was bedeutet der Krieg für den Umgang mit Kontroversität im Unterricht? Und erfordert die Konfliktlage neue inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Politikunterricht?

Weitere brennende Problembereiche werden in dieser Ausgabe mit mehreren Beiträgen aufgeschlossen: Die Pandemie: Empirisch hinsichtlich des Lebens der Schülerinnen und Schüler (*Thomas Waldvogel/Sebastian Jäckle*), ebenfalls empirisch über Impfskepsis und -gegnerschaft (*Sonja Haug et al.*) und didaktisch im Unterrichtsentwurf über Impfpflicht (*Cornelia Fischer*).

Die Energiewende: Grundsätzliches zur Klimapolitik (*Roland Czada*), der Kampf in Süddeutschland gegen die Stromtrassen (*Thorsten Winkelmann*) und die Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde (*Hermann Lüken genannt Kläßen/Luisa Maschlanka*).

Fragen der Wirtschaft – stets im Programm von GWP – in dieser Ausgabe mit dem Alarmthema Inflation, an dem sich zeigt, wie schnell die Lage sich entwickeln kann, (*Stefan Immerfall*) und einer scharfen Analyse der Privatisierung, deren Probleme die Corona-Krise deutlich gezeigt hat (*Tim Engartner*).

Aus dem weiteren Inhalt sei noch der Beitrag der Ostasien-Expertin *Nele Noesselt* über das chinesische „Sozialkreditsystem“ hervorgehoben. Dies ist durchaus mehr als ein Repressionsinstrument á la Orwell, aber um so aufschlussreicher für die Situation der chinesischen Gesellschaft.

Ein Nachruf

Im März verstarb Prof. Dr. Günter C. Behrmann, Sozialwissenschaftler und engagierter Vertreter der Politischen Bildung. 2006 und 2017 sind große grundsätzliche Beiträge von ihm auch in GWP erschienen. Den diese Ausgabe eröffnenden Nachruf verfasste Prof. Dr. Joachim Detjen.

Die Herausgeber